Ehrungen anlässlich des Rheinischen Schützentages in Neuss

Ehrungen, welche den „normalen Rahmen“ übersteigen beziehungsweise im Sinne des Rheinischen Schützenbundes (RSB) höhere Ehrungen sind, lässt sich der RSB nicht nehmen und führt diese während des Rheinischen Schützentages durch. Dies bildet dann auch den entsprechenden Rahmen, so dass die Geehrten eine entsprechende Anerkennung finden.

Vom Schützenbezirk 13 waren es in diesem Jahr 4 verdiente Schützen, welche diese Ehrungen am 26. September 2026 erhalten haben:

Karl-Heinz Pitton:



Er ist seit 1982 Mitglied im Schützenverein Höhn und seit 1990 auch im Schützenverein St. Hubertus Rennerod. Von 1985 ist er bis heutigen Tage Vorsitzender des SV Höhn und hat diesen Verein zu einem der mitgliederstärksten Vereine im Bezirk 13 geführt. Sein primäres Augenmerk gilt der Jugendarbeit und der Weiterentwicklung seines Vereins, so wurden unter seiner Führung die Schießstände kontinuierlich erweitert.

Auch im Bezirk 13 ist er äußerst aktiv. Seit 1985 ist er zuerst im Kreis 132 als Referent für die Flinte zuständig. Dies wurde 1988 auf den gesamten Bezirk 13 erweitert und diese Position hat er bis zum heutigen Tage inne. Von 1991 bis 2001 war er dann stellvertretender Vorsitzender des Bezirk 13 und zum 1.5.2001 hat er dann den Vorsitz dieses Schützenbezirks übernommen. In dieser Position ist er bis heutigen Tage tätig. Er führt den Bezirk mit einem enormen Engagement, hoher Fachkompetenz und Verlässlichkeit.

Karl-Heinz Pitton wurde das Ehrenkreuz in der Sonderstufe verliehen.

Burkhard Müller:



Er ist seit 1972 Mitglied im Wissener Schützenverein. Dort hat er von 1990 bis 2026 die Position des Schießmeisters begleitet. Sein Verein bezifferte ihn als „den Motor“ des Schießsports in Wissen. Vorher war er als Jugendsprecher und dann als Jugendleiter tätig.

In den Zeitraum seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten zählten auch 20 Jahre die Verantwortung als Waffenwart und auch für Bewirtschaftung im Schützenhaus zeichnete er sich verantwortlich.

In Personalunion war er von 2014 bis 2024 noch zusätzlich der 2te Vorsitzende des Schützenvereins. Nach dem Aufstieg der 1. Luftgewehrmannschaft in die 1. Bundesliga, Staffel Nord (im Jahre Jahre 2015) hat er auch die Mannschaftsbetreuung von diesem Team übernommen.

Burkhard Müller wurde das Ehrenkreuz in Gold verliehen.

Wolfgang Griffel:



Er ist seit 1980 Mitglied im Schützenverein Leuzbach-Bergenhausen. Dort hatte er von 1990 bis 1998 die Position des Schützenhauptmanns inne. Von 1996 bis 2005 war er als Jugendleiter in seinem Heimatverein tätig. Sein Weg führte ihn dann in den Schützenbezirk 13. Anfangs als stellvertretender Jugendleiter. Ab 2013 hat er dann – bis zum heutigen Tage – die Jugendleitung übernommen.

Wolfgang Griffel wurde die „Medaille am grünen Band“ verliehen.

Wolfgang Weber:



Er ist seit 1980 Mitglied im Schützenverein Elkhausen-Katzwinkel. Er setzt sich stets intensiv für die Erhaltung der Schützentradition und der Weiterentwicklung des Schießsports ein. Die Jugendabteilung ist ihm eine Herzensangelegenheit. Somit war er von 1981 bis 2002 Jugendleiter. Von 1990 bis zum heutigen Tage ist er als Schießsportleiter in seinem Schützenverein aktiv.

Im Schützenkreis 131 ist er von 1995 bis zum heutigen Tage als Referent Gewehr tätig. Von 2002 bis 2012 war er als Trainer im E-Kader für den Bezirk aktiv. Darüber hinaus sorgt er für die reibungslose Durchführung der Kreis- und Bezirksmeisterschaften, welche auf der Anlage in Elkhausen durchgeführt werden.

Wolfgang Weber wurde mit der „Medaille am grünen Band“ geehrt.

Schützenverein Leuzbach-Bergenhausen



Erfreulich war dann auch noch, dass der SV Leuzbach-Bergenhausen aufgrund seiner erfolgreichen Jugendarbeit mit dem Jugend Engagement Preis geehrt wurde. Stellvertretend für die Jugendleitung nahm Sportleiterin Christa Griffel die Urkunde entgegen.

Bilder: Rheinischer Schützenbund